

1. Aktionsrundbrief Forensik

Aktionen – Jetzt aktiv werden!

Sicher haben Sie bereits an Frau Ministerin Steffens geschrieben (Ministerin Barbara Steffens, Ministerium für Gesundheit, Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf) oder gemailt (barbara.steffens@landtag.nrw.de) und Ihre persönlichen Argumente gegen den Bau der Forensik auf Lichtscheid vorgebracht. Das ist sehr wichtig. Erfahrungsgemäß wird ein „echter“ Brief am stärksten wahrgenommen, mehr als eine Mail oder „nur“ eine Unterschrift auf einer Liste. Sollten Sie noch nicht persönlich geschrieben haben, tun Sie das bitte jetzt! Da es an allen neuen Standorten Proteste gibt, ist es wichtig, dass der Protest aus Wuppertal besonders laut und anhaltend ist. Bitten Sie daher auch Freunde, Familienangehörige und Bekannte unabhängig vom Wohnort, an die Ministerin zu schreiben!

Schreiben Sie die Briefe als „offener Brief“ und schicken Sie eine Kopie per Brief oder Mail an die WZ (redaktion.leserbriefe@westdeutsche-zeitung.de, redaktion.wuppertal@westdeutsche-zeitung.de, Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 W) und die Rundschau (redaktion@wuppertaler-rundschau.de, Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 W)!

Wenn Sie eine Antwort vom Ministerium erhalten – in der Regel ein vorformulierte Beschwichtigungsschreiben einer Mitarbeiterin – lassen Sie sich nicht beruhigen, sondern schreiben Sie erneut! Wählen Sie dazu nur einen Punkt aus dem Antwortbrief aus und argumentieren Sie zu diesem Punkt. Weitere Punkte können Sie in weiteren Briefen beantworten, so dass die Ministerin mehr Post erhält. Eine Konzentration auf nur einen Punkt erlaubt aber der Ministerin weniger leicht, auszuweichen. Fordern Sie konkrete (!) Antworten ein (z.B.: Welche anderen Standorte im Gerichtsbezirk wurden konkret untersucht? Mit welchem Ergebnis?), um die Allgemeinplätze und Politikerphrasen zu knacken. Und: Schreiben Sie nicht an die Angestellten der Ministerin, auch wenn die Antwort von diesen stammt, sondern weiterhin an die Ministerin selbst – sie selbst ist verantwortlich!

Wer bereits mehr tun will:

1. Schreiben Sie auch an den Oberbürgermeister und die Fraktionen im Stadtrat, die Landtags- und Bundestagsabgeordneten von Wuppertal und fordern Sie engagierten Widerstand und dass die Stadt einen anderen Standort durchsetzen muss.
2. Schreiben Sie Leserbriefe an die WZ und die Rundschau (Kontakt Daten s. oben). Sie müssen sich dabei nicht zwingend auf deren Berichterstattung beziehen. Tipps für Leserbriefe finden Sie hier: <http://www.ausgestrahlt.de/mitmachen/leserbrief-schreiben.html>.
3. Melden Sie sich bei keine_forensik@gmx.de, wenn Sie organisatorisch tätig werden können (z.B. Gestaltung einer Homepage, Mitarbeit in einer Bürgerinitiative, Organisation einer Kundgebung, Entwerfen von Flugblättern etc.).
4. Melden Sie Ihre Aktionsideen an keine_forensik@gmx.de.
5. Ebenso sind Argumentationshilfen gegen Aussagen des Ministeriums wichtig. Haben Sie Ideen dazu?
6. Fragen Sie in Geschäften etc., in denen Sie Kunde sind nach: Darf ein Plakat zum Thema aufgehängt werden? Dürften Unterschriftenlisten und Handzettel ausgelegt werden? Melden sie solche Orte an keine_forensik@gmx.de. Oder noch besser: hängen Sie auch hier schon das Mini-Plakat (ggf. vergrößern!) aus.

Termine

Freitag, 2.11.2012, 12.30 h: OB Jung ist vor Ort an der Marper Schule zu sprechen

Dienstag, 6.11.2012: Sondersitzung der Schulkonferenz der Grundschule Marper Schulweg

Montag, 12.11.2012, 16.00 h: Sitzung des Wuppertaler Stadtrates im Barmer Rathaus